



Die unterzeichneten Bezirksrät*innen des Klubs der Grünen Leopoldstadt stellen gemäß § 24 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 28.09.2021 folgenden

ANTRAG

Betrifft: Bekämpfung von Periodenarmut

Der Magistrat der Stadt Wien wird ersucht, im Sinne der Bekämpfung von Periodenarmut kostenlose Menstruationsprodukte in Gebäuden im Verwaltungsbereich des Magistrats der Stadt Wien (insbesondere in allen Schulen ab der fünften Schulstufe, in Toiletten der Gemeinde Wien sowie im Amtshaus) in der Leopoldstadt flächendeckend zur Verfügung zu stellen. Die Finanzierung soll so wie bei anderen Hygieneprodukten (z.B. WC-Papier) erfolgen.

Begründung:

Frauen und Menschen mit Uterus menstruieren während ihrer fertilen Lebensphase rund 500 Mal. Berechnungen zufolge belaufen sich die Kosten für Menstruationsprodukte wie Tampons und Binden während des gesamten Lebens auf mehrere tausend Euro, hinzu kommen Ausgaben für Schmerzmittel und andere Artikel im Zusammenhang mit der Menstruation. Allerdings können sich das längst nicht alle leisten und müssen improvisieren. Gerade in Zeiten einer Pandemie, die finanziell besonders Frauen trifft, ist ein guter Zugang zu Menstruationsprodukten essenziell. Denn Menstruationsartikel sind kein Luxus, sondern Teil der hygienischen Grundversorgung. Eine sozialorientierte und geschlechtergerechte Leopoldstadt sollte diese gewährleisten und damit Vorbildwirkung übernehmen.